

1. Die Gesandten sollen mit den übrigen 12 Orten den neuen Ambassadors begrüßen und dabei die Begehren des Königs [Ludwig XIV.] zur Kenntnis nehmen.
2. An der letzten Tagsatzung zu Luzern<sup>1</sup> sei beschlossen worden, dass die Gesandten die königlichen Schreiben in Solothurn einander vorweisen sollten, um so festzustellen, ob die Begehren des Königs an die einzelnen Orte gleichen Wortlaut hätten.
3. Wegen des franz. Geschäftes möge eine spätere allgemeine Tagsatzung angesetzt werden, damit die Meinungen und Forderungen der einzelnen Orte besser aufeinander abgestimmt werden könnten.
4. Wegen des Münzwesens möge man noch einen unparteiischen Ort "zue mehrerer Prob ... erwellen".
5. Solothurn soll sich der Angelegenheiten des Bischofs von Basel [Johann Konrad I. von Roggenbach] annehmen.

Landschreiber [Niklaus] Andermatt

1) vgl. EA VI 1, 881-882

---

Original  
AH 10, 258-259 - Blatt 259<sup>r</sup> leer

128

1673 September 2.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER VIER  
ORTE [URI, SCHWYZ, UNTERWALDEN UND ZUG] NACH BRUN-  
NEN [VOM 3. SEPTEMBER 1673]

EA VI 1, 889

---

Gesandte: Beat Jakob I. Zurlauben; Johann Heinrich Iten, Hauptmann, Ammann

[1.] Die Gesandten mögen mit den übrigen Orten beraten, wie man die Begrüssung des franz. Königs [Ludwig XIV.] vorbereiten

könne. Die Zeit, nach Breisach zu reiten, schein zu kurz bemessen. Unnötige Kosten wären dann die einzigen Folgen der Gesandtschaft.

Zug erachte sich im höchsten Grade beleidigt, dass Luzern und die übrigen Orte ohne vorherige Anzeige nach Breisach verreist seien.<sup>1</sup>

- [2.] Ferner möge man beraten, wie die Hintansetzung durch die genannten Orte - wobei man vor allem an Luzern denke, Basel hingegen davon ausnehmen möchte - inskünftig verhindert werden könne. Insbesondere verlange man, besser und frühzeitiger informiert zu werden.
- [3.] Nidwalden möge sich der Sache von Ammann [Johann Peter] Trinkler sel. und [Rudolf] Oberli gegen die Partei von "Mündlin" [Marx Mündli] annehmen und trachten, dass sich die Sache bald entscheide.

Landschreiber [Niklaus] Andermatt

1) vgl. EA VI 1, 889 a

---

Original  
AH 10, 260-261 - Blatt 261<sup>r</sup> leer

129

1660 April 4.

B

BRIEF VON [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] AN SCHULTHEISS [CHRISTOPH] PFYFFER, [LUZERN]

---

Statthalter [Jakob] Wirz, Altlandvogt der Freien Aemter, habe ihm wegen der vergangenen Schlacht von Villmergen schon mehrmals geschrieben. Er begehre, man möge ihm für seine geleisteten Dienste die gleiche Ehre [?] zukommen lassen, wie sie ihm, Zurlauben, zuteil worden sei.

---

Konzept  
AH 10, 262